

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Meteorologische Beobachtungen im September.

Meteorische Beobachtungen	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	9	v. 5 $\frac{1}{4}$ bis 5 $\frac{3}{4}$ U.	Schön carmoisinroth.	heiter 1	Zu Nachts trüb 1
— —	22	von 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr.	Ponferoth und ausgebreitet.	— — —	— — — Vom 16. bis 23. Reifen.
— —	28	— — —	Mit blaßrothen Wolken.	— — —	— — —
Abendr.	11	v. 4 $\frac{3}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ U.	Mit röthlichten Lämmerwolken.	verm. 1	Früh 7 Uhr Regen 2
d. 17, 18, 19	20	von 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr.	Schön rosenroth und orang.	verm. 2	Früh darauf trüb 2 dann schön 1.
Gewitter.	12	v. 5, 5 $\frac{1}{2}$ b. 6 U. 7 ab.	Nahe von W. mit Wz; zog nach O.	heiter 1	Tags darauf jedesmal heiter 1 und 2
— —	12	v. 11 $\frac{1}{2}$ Nacht b. 12 $\frac{1}{2}$ fr.	Nahe, heftig mit W 3 v. N. und N W,	Regen 2	Die westl. Abw. d. Magnetn. v. bis gegen
— —	13	v. 8 bis 8 $\frac{1}{2}$ abends.	zog nach O. und N O.	Regen 1	Mittern. 2'', 14' zu; ihre Neig. 1 $^{\circ}$ , 5 ab;
— —	14	v. 7 $\frac{3}{4}$ bis 9 U. abend.	Etwas fern in N. und N O; zog nach O.	Regen 2	anch oscill. das Elkysmom. von 11 $\frac{1}{2}$
			Fern von W; zog nach S O.	Regen 2	Nachts bis 12 $\frac{1}{2}$ fr. den 12. um 2'' nord-östlich.

Nachrichten. In der Nacht zum 7. fiel in den Dörfern Lebiaja und Lichanowa, im Distrikt von Ischim starker Hagel mit Sturm; einige Hagelkörner waren  $\frac{1}{4}$  Arschine lang, und malsen einen Werschock an Umfang; sie gliederten geschnittenen Kristallen. Bey einigen liefen die Spitzen gabelförmig aus, bey andern in Form von Thierklauen. Der Schaden am Getreid war sehr groß. Auf den Feldern und Seen wurden eine Menge Vögel getödet. — Am 13. 14. und 17. wurden starke Erderschütterungen an der Küste des mittelländischen Meeres nahe bey Murcia verspürt. Die Stöße hatten sich bey Guadamar, Terravieja, St. Xavier und Terre de la Made verbreitet, in welchem letztern Orte fast alle Häuser zusammenstürzten. — Den 15. Nachmittag wurde in München bey einem Gewitter eine Frau durch einen Blitz, jedoch nicht tödlich beschädiget. — Vom 16. an verursachten eine ungeheure Menge Heuschrecken in Siebenbürgen sehr großen Schaden, eben so auch die reisende Thiere, besonders die Bären. — Den 18. fiel bey Fahlun sehr häufiger Schnee, auch hatte es mehrere Nächte gefroren. — In Madrid und in ganz Spanien herrschte eine ungemene Hitze, wodurch viele Quellen vertrockneten. An mehrern Stellen der Südküste Spaniens wurde am 22. ein Erdbeben verspürt, besonders in Torre Vieja, wo mehrere Häuser und ein Theil der Kirche beschädiget wurden. — In Calkutta erzeugte die außerordentliche Dürre die Cholera morbus, deren Verheerungen den größten Theil der Stadt entvölkerte. — Den 24. früh 9 Uhr verspürte man in der Gemeinde Casamicciola auf der Insel Ischia ein Erdbeben, welche Gemeinde schon früher einmal dadurch beschädiget wurde. — Den 29. wurde in London ein Nordlicht gesehen.

Astronomische  
Beobachtungen

### Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 4. waren auf der Sonnenscheibe 4 Untiefen zu sehen, die theils in sich, theils in ihrer Nähe 10 kleine, 8 mittlere und 4 große Oeffnungen enthielten, auch von Sonnenfackeln begleitet waren. Die östlichste große Untiefe mit ihrer Oeffnung kündigte sich zufolge der Sonnenrotation als die den 20. vorigen Monats ausgetretene und sich zeigende regelmässig — wiewohl immer verändert — erscheinende an, und war bis zum 15. d. M. zu sehen. — Den 8. waren 3 Untiefen mit 2 kleinen, 3 mittlern und 2 großen Oeffnungen und 4 Sonnenfackeln eingetreten. — Den 10. abermal 3 Untiefen mit 7 kleinen, 4 mittlern und 1 großen Oeffnung; auch zeigten sich am östlichen und westlichen Sonnenrande 4 Sonnenfackeln. Den 14. war die merkwürdige Oeffnung vom 4. dies ganz am westlichen Rande noch zu sehen; in ihrer Nähe war eine Gruppe von 4 mittlern und 8 kleinen Oeffnungen statt, wie gewöhnlich von einer dunklern Untiefe, von einem hellshimmernden Glanze umgeben. — Den 20. war eine Untiefe mit einer großen Oeffnung eingetreten; am östlichen und westlichen Rande der Sonne sahe man 8 Sonnenfackeln. — Den 25. waren auf dem Sonnendiskus zu sehen: am westlichen Rand ganz dem Austritt nahe eine Untiefe mit einer großen und mittlern Oeffnung und 3 Fackeln; in der nördlichen Sonnenhälfte eine Gruppe von mehrern mittlern und kleinen Flecken; in der Nähe des östlichen Randes 3 Untiefen mit zwey großen, 4 mittlern, und 6 kleinen Oeffnungen, ganz am Rande 4 Sonnenfackeln. — Den 27. war 1 Untiefe mit einer großen Oeffnung und 5 Sonnenfackeln eingetreten.